Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:32 Uhr
Ort, Raum:	"Grundschule Halbinsel Jasmund" Gebäude 2, Schulstraße 15, 18551 Sagard

Anwesend

Vorsitz
Sandro Wenzel

Mitglieder
Dirk Bohl
Mirk Ewert
Christiane Kaulitz
Steffen Kubat
Renato Lehmann
Frank Mallon
Olaf Marquardt
Ulf Reimann
Sven Rekewitsch
Jürgen Zierau
Tom Zimpel

Protokollant
Jan Lehmann

Abwesend

Mitglieder
Alexander Grabbert

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2020
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
 - 6.1 Grundsatzbeschluss über den Antrag eines Bürgers auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Neuhof zum Dau-erwohnen 078.07.127/20
 - 6.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den vorha-benbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 "Hertha-Hof Pro-moisel" in Promoisel 078.07.128/20
 - 6.3 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhaben-bezogenen Bebauungsplan Nr. 23 "Camping- und Feri-enpark Sagard" 078.07.142/20
 - 6.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbe-zogenen B-Planes Nr. 23 "Camping- und Freizeitpark Sagard" 078.07.143/20-01
 - 6.5 Abschnittsbildungsbeschluss für die August-Bebel-Straße 078.07.130/20
 - 6.6 Beschlussfassung über die Satzung der Gemeinde Sa-gard über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Rügen 078.07.134/20
- 7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter
- 8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 9 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung

10	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2020	
11	Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil	
12	Antrag zur Errichtung einer Kompakttransformatorenstation	078.07.120/20
13	Grundstücksangelegenheiten	
13.1	Verkauf von diversen Flurstücken in der Gemarkung Vorwerk, Flur 2	078.07.116/20
13.2	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 41/10, Gemarkung Sagard, Flur 9	078.07.122/20
13.3	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 143/13, Gemarkung Sagard, Flur 8	078.07.133/20
13.4	Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 5/7, Gemarkung Neuhof, Flur 3	078.07.125/20
13.5	Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 96/3, Gemarkung Sagard, Flur 7	078.07.144/20
14	Bauangelegenheiten	
14.1	Zustimmung zum Verkauf einer Garage	078.07.129/20-- 01
14.2	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Anbau an ein Einfamilienhaus - hier: Antrag auf isolierte Abweichung (§ 67 Abs. 2 LBauO M-V)	078.07.123/20- 01
14.3	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Aufstellung von zwei Lagercontainern	078.07.124/20- 01
14.4	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Sanierung und Modernisierung eines Wohnhauses mit Grundrissänderungen und Montage von zwei Aufzugstürmen sowie eines Balkonturms	078.07.126/20- 01
14.5	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Abbruch Wohn- und Geschäftshaus und Ersatzneubau als Einfamilienhaus mit Abweichung - hier: Antrag auf 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung 05782/16 vom 25.04.2017	078.07.131/20
14.6	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau einer Gebläsestation/Kläranlage Sagard	078.07.132/20- 01

14.7	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Nutzungsänderung einer Wohnung zu einer Arztpraxis für Allgemeinmedizin	078.07.135/20-01
14.8	Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Errichtung von Betriebswohnungen in Systemhäusern in Martinshafen	078.07.136/20-01
14.9	Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Voranfrage: Neubau eines Wohnhauses als barrierefreien Bungalow für ein pflegebedürftiges Familienmitglied	078.07.137/20
14.1
0	Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau eines Nebengebäudes zur Lagerung von Gartengeräten und Terrassenmöbeln	078.07.138/20
14.1
1	Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Aufstellung eines Sanitärcontainers und zwei Lagercontainer	078.07.139/20
14.1
2	Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau eines Ferienwohnhauses	078.07.140/20
14.1
3	Stellungnahme nach § 36 BauGB, - Vorhaben: Neubau einer Biogasschaltwarte	078.07.147/20
14.1
4	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorgang:
Modernisierung Dreifamilienhaus mit Anbau,
AZ:521.100.01.01.03210.20
<i>BV wird als Tischvorlage angelegt, da in der 2-Monatsfrist keine weitere Sitzung geplant ist.</i>	078.07.149/20
15	Vergabeangelegenheiten	
15.1	Billigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe Lieferung von Schulbüchern und Arbeitsheften für die Grundschule Sagard	078.07.145/20
15.2	Vergabe der Abbruchleistung Heizhaus und alte Turnhalle als außerplanmäßige Ausgabe	078.07.146/20
15.3	Vergabe von Bauleistungen
hier: Umbau der Beleuchtung in vier Klassenräumen der Grundschule in Sagard	078.07.148/20
15.4	Beschluss zur Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - hier Vergabe von Bauleistungen Schallschutzmaßnahmen Grundschule Sagard	078.07.150/20
16	Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter	
17	Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil	

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist mit 12 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2020

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 04.03.2020. wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet über gefasste Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung vom 04.03.2020.

Unter anderem:

- Vermietung der Sporthalle an den Rhodesian Ridgeback Club Deutschland
- Verkauf von mehreren Grundstücksteilflächen
- Ankauf von Wegeflächen in der Wiesenstraße und der Sassnitzer Straße
- Zustimmung zum Verkauf von Garagen
- Baustellungen, u.a. Friseursalon in Wohnung
- Vergabe von Malerarbeiten Fassade Gemeindezentrum und FFW
- Ankauf LKW mit Ladekran
- Beschaffung eines Kommandowagens für die FFW
- Vergabe von Reinigungsleistungen für die Grundschule Sagard

Weiter geht der Bürgermeister auf aktuelle Themen der Gemeinde ein:

- Die Straßenbaumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße ist angelaufen.

- Die Verkehrsthematik Schulstraße / Glower Straße (Tankstelle, Einkaufsläden) sei weiterhin ein Problem. Es wurde der Kontakt zum Straßenbauamt und dem Landrat gesucht. Die Lage sei angespannt und die Kontaktbereitschaft gering.

- Im Juli wird die alte Turnhalle und das alte Heizhaus abgerissen. Die AWO wird dort eine neue Kita errichten.

- Die Sparkasse wird zu Dezember 2020 schließen. Fortan wird es nur noch SB-Terminals geben. Der Bürgermeister bedauert diesen Wandel, gerade im Hinblick auf die älteren Einwohner.

- Das Gemeindezentrum und anschließend auch die Schule erhalten einen neuen Anstrich mitsamt Graffiti.

5 Einwohnerfragestunde

Bürger 1)

Der Einwohner greift die Verkehrsproblematik auf und betont dabei die Entwicklung der kommenden Bettenzahlen in Martinshafen und des Gebietes hinter dem Boddenblick. Die Kreuzung Schulstraße/Glower Straße in Richtung Martinshafen wird damit überlastet.

Er rügt an, dass die Planung des Straßenbauamtes für die Ortsdurchfahrt bereits mehrere Jahre alt sei und die neuen Gebiete und der damit verursachte Verkehr nicht beinhalte. Die Problematik solle bei kommenden Gesprächen mit dem Straßenbauamt angesprochen werden.

Der Bürgermeister und der Gemeindevertreter Herr Zierau antworten und erläutern die Thematik. Sofern es zu weiteren Gesprächen mit dem Straßenbauamt kommt, werde es angesprochen.

Bürger 2)

a)

Der Einwohner mahnt den Sitzungsbeginn an und weist auf andere Gemeindeg Sitzungen, die laut Zeitungsinformationen stets erst 19:00 Uhr beginnen. Der Beginn der Sagarder Sitzung um 18:00 Uhr sei bürgerunfreundlich. Die Thematik wurde nach Aussage des Einwohners bereits mehrfach vorgetragen und das bereits zu Zeiten als jener selbst Gemeindevertreter war.

Der Bürgermeister erwidert, dass bislang lediglich zwei Einwohner den Sitzungsbeginn kritisierten und demgegenüber bislang keine weiteren Anregungen oder Wünsche zu einem späteren Beginn an ihn herangetragen wurden, sodass der Sitzungsbeginn auch künftig wie gewohnt um 18:00 Uhr sein werde.

b)

Weiter rügt der Einwohner die Bürgermeistersprechstunde an und wünscht sich künftig wieder feste Termine, bei denen auch spontan Anliegen vorgetragen werden können.

Der Bürgermeister erklärt die „neue“ Sprechstunde und erläutert, dass viele der Fragen aus den „alten“ Sprechstunden via Telefon oder E-Mail hätten geklärt werden können. Die neue Gestaltung soll vor allem dies erleichtern, aber insbesondere auch die Vorbereitung des Bürgermeisters verbessern. Anliegen können via Telefon oder E-Mail vorgetragen werden und sofern es keine direkte Lösung gibt, könne eine jene zu einem Gesprächstermin vorbereitet werden. Bislang wurde auch hierzu keine Kritik an den Bürgermeister herangetragen.

c)

Der Einwohner spricht die Verkehrssituation in der Wiesenstraße an, die aufgrund der Baumaßnahme Ernst-Thälmann-Straße zugenommen hat. Durch die neue Situation im Gewerbegebiet und dem damit verbundenen Wegfall eines Schleichs-

wegs, ist die Wiesenstraße nunmehr eine Sackgasse und dabei nicht als solche ausgewiesen. Auf Navigationsgeräten sei zudem der besagte Schleichweg weiterhin als realer Weg ausgewiesen, was verstärkt dazu führt, dass Radfahrer ahnungslos am Ende der Straße stehen.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Einwand und wird sich der Sache annehmen.

d)

Darüber hinaus erkundigt sich der Bürger über die aktuelle Sachlage des Gewerbegebietes und bittet um Aufklärung.

Der Bürgermeister erläutert, dass es zuletzt einen Bauantrag gegeben habe und dieser abgelehnt wurde.

6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

6.1 Grundsatzbeschluss über den Antrag eines Bürgers auf Aufstellung eines Bebauungsplanes in Neuhof zum Dauerwohnen

078.07.127/20

Mit Datum vom 1.2.2020 beantragte ein Bürger die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Neuhof, Flur 2 für die Flurstücke 41 und 42/2 zum Zwecke des Dauerwohnens (Lageplan in der Anlage).

Gemeinden haben Bauleitpläne aufzustellen sobald und soweit dies für eine städttebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Auf die Aufstellung von Bauleitplänen....besteht kein Anspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB). Städtebauliche Ordnung und Entwicklung erstreckt sich in der Regel und laut Rechtsprechung nicht auf einzelne Grundstücke, sondern dient dazu, Teile eines Ortes oder ganze Ortsteile zu ordnen und zu entwickeln. Dabei sind unter Ordnung gute Zuordnung der Nutzungen nach den Bedürfnissen der Einwohner, Verträglichkeit von Nutzungsarten und Nutzungsdichten untereinander, Harmonie und Ortsbild im Städtebau und auch ein logischer, wirtschaftlicher Aufbau des gesamten Gemeindegefüges zu verstehen.

Bei einer Planung ist regelmäßig der gemeindliche Bedarf vor Beginn der Planung zu prüfen. Das heißt, dass.... „Bedarfsprüfungen den Zweck erfüllen müssen, sich Klarheit darüber zu verschaffen, ob ein Vorhaben gemäß der Zielsetzung des jeweiligen Fachgesetzes, das die Bedarfsprüfung vorschreibt, angesichts der Auswirkungen auf Rechte Dritte, die Umwelt und die öffentlichen Haushalte (durch die Gemeinde) benötigt wird. Die Entscheidung über ein „Brauchen wir das?“ ist somit die Voraussetzung, um in die weitere Planung eintreten zu können. „ (Zitat Köck/Faßbender Uni/UFZ Leipzig).

Bebauungspläne sind aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln (§ 8 Abs. 2 BauGB). Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde Sagard sieht derzeit keine bauliche Entwicklung dieses Bereiches von Neuhof vor. Der in Rede stehende Ortsteil ist als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Aus dieser Darstellung kann kein Bebauungsplan entwickelt werden. Bei Entscheidung für eine Bauleitplanung ist der Flächennutzungsplan ebenfalls zu ändern. Das Grundstück befindet sich derzeit im Außenbereich nach § 35 BauGB und ist nur ortsüblich erschlossen (Kein Anschluss an Zentrale Abwasserentsorgung, die Zufahrtsstraße ist nicht ausgebaut). Bei der Etablierung von Nutzungen im Außen-

bereich über Planungen muss die Gemeinde zukünftig auch die Folgekosten (Straßenbau, Erschließung) berücksichtigen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt, dem Antrag vom 1.2.2020 auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Flurstücke 41 und 42/1 der Gemarkung Neuhoof, Flur 2 zum Zwecke des Dauerwohnens zuzustimmen, wenn der Antragsteller die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes und der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes vollumfänglich übernimmt. Ein entsprechender städtebaulicher Vorvertrag ist durch das Amt Nord-Rügen vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
12	12	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 "Hertha-Hof Promoisel" in Promoisel

078.07.128/20

Die Gemeinde Sagard hat am 31.1.2018 den Beschluss-Nr. 078.6.29-275/18 über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 22 „Hertha-Hof Promoisel“ in Promoisel gefasst. Der Beschluss wurde vom 16.2.2018 bis 6.3.2018 ortsüblich in den Schaukästen der Gemeinde Sagard und auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.bplanpool.de in der Zeit vom 5.3.2018 bis 16.4.2018 statt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde vom 16.2.2018 bis 6.3.2018 ortsüblich durch Aushang in den Schaukästen der Gemeinde sowie ergänzend auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen bekannt gemacht. Die Planung wurde mit Schreiben vom 19.2.2018 angezeigt. Die von der Planänderung betroffenen Behörden wurden mit Schreiben vom 19.2.2018 frühzeitig gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Die Gemeinde hat am 20.2.2019 mit Beschluss-Nr. 078.6.36-500/19 die eingegangenen Stellungnahmen abgewogen und die Planunterlagen zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet fand vom 25.3.2019 bis 30.4.2019 statt. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte vom 6.3.2019 bis 27.3.2019 in den Schaukästen der Gemeinde, auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen sowie im Internet unter www.bplanpool.de. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 28.2.2019 über die öffentliche Auslegung informiert und gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. Am 25.3.2020 wurde der Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB beschlossen (Beschluss-Nr.: 078.6.37-526/19 vom 10.4.2019). Die erneut eingegangenen Stellungnahmen nach § 4 Abs. 2 BauGB sind abzuwägen. Mit dem Satzungsbeschluss ist das Planverfahren abgeschlossen.

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 „Hertha – Hof Promoisel“ hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 16 von der Planung berührten Behörden und 3 Nachbargemeinde haben 6 Behörden und 1 Nachbargemeinde eine Stellungnahme abgegeben. Von Bürgern gingen keine Stellungnahmen ein (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage).
 - a) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
 - b) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Landkreis Vorpommern-Rügen
 - c) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
 - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
 - IHK zu Rostock
 - Amt für Raumordnung und Landesplanung Greifswald
 - Stadt Sassnitz
2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt die Gemeindevertretung Sagard den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 „Hertha-Hof Promoisel“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan für den Bereich des ehemaligen Hertha-Hofes in Promoisel bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan als Satzung.
4. Die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB werden gebilligt.
5. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 22 „Hertha-Hof Promoisel“ mit der Begründung und dem Umweltbericht, dem Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der zusammenfassenden Erklärung ortsüblich gem. § 10 Abs. 3 BauGB und der Hauptsatzung der Gemeinde Sagard nach Inkrafttreten der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und Umweltbericht, der zusammenfassenden Erklärung und die dem B-Plan zugrunde liegenden Vorschriften während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausge-

				schl.*
12	12	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.3 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 "Camping- und Ferienpark Sagard"

078.07.142/20

Die Gemeindevertretung hat am 21.8.2019 den Beschluss Nr. 078.07.021/19 über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ gefasst. Der Beschluss wurde vom 10.9.2019 bis 2.10.2020 ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand vom 26.9.2020 bis 29.10.2020 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de statt. Die Bekanntmachung erfolgte ortsüblich in den Schaukästen und auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen vom 10.9.2020 bis 2.10.2020. Die Planung wurde angezeigt, die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 9.9.2019 gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 18 von der Planung berührten Behörden und 4 Nachbargemeinden haben 15 Behörden und 3 Nachbargemeinden eine Stellungnahme abgegeben. Von 14 Bürgern gingen Stellungnahmen ein. (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage):

d) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
- Wasser- und Bodenverband Rügen
- Landesforst, Forstamt Rügen
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
- Straßenbauamt Stralsund
- Deutsche Telekom
- Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege MV
- Landkreis Vorpommern-Rügen
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV

e) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Bürger 1 (nicht direkt von der Planung betroffen, da in Polkvitz wohnend)
- Bürger 2 und 3
- Bürger 4
- Bürger 5 und 6
- Bürger 7 bis 14 (Unterschriftensammlung)

f) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:

- Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
- Industrie- und Handelskammer zu Rostock
- Bergamt Stralsund
- E.dis AG
- Landesamt für Gesundheit und Soziales MV
- Landesamt für Innere Verwaltung
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Greifswald
- Gemeinde Lohme
- Stadt Sassnitz
- Gemeinde Glowe

2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
3. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ der Gemeinde Sagard mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht werden gebilligt.
4. Die Entwürfe des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung mit dem Umweltbericht und einem Artenschutzfachbeitrag sowie 2 schalltechnischen Gutachten zum Freizeitlärm und zum Verkehrslärm, einem Kartierbericht zu Brutvögeln, Reptilien und Amphibien und Stellungnahmen mit umweltrelevanten Hinweisen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
12	10	2	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 der KV M-V

6.4 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 23 "Camping- und Freizeitpark Sagard"

078.07.143/20-01

Die Gemeindevertretung hat am 4.3.2020 den Beschluss Nr. 078.07.091/20 über die Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ gefasst. Der Beschluss wurde vom 14.4.2020 bis 30.4.2020 ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand vom 30.4.2020 bis 15.5.2020 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de statt. Die Bekanntmachung erfolgte ortsüblich in den Schaukästen und auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen vom 14.4.2020 bis 30.4.2020. Die Planung wurde angezeigt, die Trä-

ger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 7.4.2020 gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt.

Der Bauausschuss hat am 27.5.2020 den Beschlussskizzen beraten. Aufgrund verspätet eingegangener Stellungnahmen des Landkreises, des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern, des Straßenbauamtes Stralsund und der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern wurde der Beschluss für die Entscheidung in der Gemeindevertretersitzung ergänzt.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 17 von der Planung berührten Behörden und 4 Nachbargemeinden haben 16 Behörden und 3 Nachbargemeinden eine Stellungnahme abgegeben. Von Bürgern ging eine Stellungnahme ein. (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage):
 - a) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Deutsche Telekom
 - Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege MV
 - Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
 - Wasser- und Bodenverband Rügen
 - EWE
 - Straßenbauamt Stralsund (im parallelen B-Planverfahren)
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
 - b) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Landkreis Vorpommern-Rügen
 - c) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:
 - Industrie- und Handelskammer zu Rostock
 - Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
 - Landesforst, Forstamt Rügen
 - Bergamt Stralsund
 - E.dis AG
 - Landesamt für Gesundheit und Soziales MV
 - Landesamt für Innere Verwaltung
 - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
 - Gemeinde Lohme
 - Stadt Sassnitz
 - Gemeinde Glowe
 - d) Die Stellungnahme des Bürgers 1 wurde behandelt, es gab keine für die Planung relevanten Hinweise. Aufgrund des Wohnsitzes im Ortsteil Polkvitz ist der Einwandgeber auch nicht direkt von der Planung betroffen.
2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

3. Der Entwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sagard mit der Entwurf der Begründung mit dem Umweltbericht werden gebilligt.
4. Die Entwürfe der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung mit dem Umweltbericht und Stellungnahmen mit umweltrelevanten Hinweisen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
12	10	2	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.5 Abschnittsbildungsbeschluss für die August-Bebel-Straße

078.07.130/20

Die August-Bebel-Straße besteht hinsichtlich des Zustands aus drei unterschiedlichen Teilstücken.

Teilstück 1 führt von der Kreuzung Ernst-Thälmann-Straße ab und endet an der Brücke Sagarder Bach. Es liegt innerhalb des damaligen Sanierungsgebietes der Gemeinde und wurde seinerzeit über das Sanierungsprogramm ausgebaut.

Teilstück 2 führt von der Brücke an den leichten Anstieg hinauf bis zur Kreuzung Brunnaue / Schulstraße. Dieser Straßenabschnitt wurde im Jahr 2016 grundhaft ausgebaut.

Das letzte Teilstück 3 beginnt ab der Kreuzung Brunnaue/Schulstraße und führt bis nach Marlow. Dieser Abschnitt wurde nicht ausgebaut und liegt weiterhin in Großsteinpflasterbauweise vor.

Für den zweiten Straßenabschnitt sind gemäß § 8 Abs. 1, S. 1 Kommunalabgabengesetz M-V (KAG MV) Straßenbaubeiträge zu erheben. Da der Durchführungsbeginn der Straßenbaumaßnahme vor dem 01. Januar 2018 war, findet § 8a Abs. 1 KAG MV (Abschaffung der Straßenbaubeiträge) keine Anwendung.

Das Beitragsrecht stellt bei der Abrechnung stets auf den Anlagenbegriff ab, der zumeist nach dem örtlichen Zusammenhang eines Straßenzugs oder dem etwaigen Ausbauprogramm festzustellen ist. Im vorliegenden Fall gestaltet sich dies jedoch schwierig, da der (gesamte) Straßenzug wie oben erläutert gestückelt ist. Auch wenn nach örtlichen Gesichtspunkten der Abschnitt klar erkennbar ist (Asphaltbauweise), so muss der abzurechnende Abschnitt i.S.d. § 4 Abs. 2 der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Sagard förmlich festgelegt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Sagard beschließt für die Straße "August-Bebel-Straße" eine beitragsrechtliche Abschnittsbildung. Der Abschnitt beginnt ab der Brücke (Sagarder Bach) und reicht bis kurz hinter die Kreuzung Schulstraße/Brunnaue.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
12	11	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.6 Beschlussfassung über die Satzung der Gemeinde Sagard über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Rügen

078.07.134/20

Die Gemeinde Sagard ist gemäß § 3 Abs. 1, Nr. 2 der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Rügen Mitglied im Wasser – und Bodenverband Rügen (SWBV-Rügen) und leistet gemäß § 18 Abs. 1 SWBV-Rügen Verbandsbeiträge.

Nach § 3 Abs. 1, S. 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) können Gemeinden diese Beiträge den Eigentümern, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten nach den Grundsätzen der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V (KAG MV) auferlegen. Ein Satzungsrecht ergibt sich hierbei aus § 2 Abs. 1 KAG MV und aus § 5 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV MV).

Um größere Beitragsschwankungen wie im Jahr 2017 zu vermeiden, ist es fortan geplant den Beitragshebesatz jährlich zu kontrollieren und sofern nötig mittels Satzung anzupassen.

Da in den Jahren vor 2017 keine Gebührenanpassung vorgenommen wurde, musste im Jahr 2017 ein größeres Defizit der Vorjahre ausgeglichen werden, weshalb der Beitragssatz stark anstieg und es infolgedessen sogar zu Mehreinnahmen kam. Diese wurden im Veranlagungsjahr 2018 ausgeglichen. Nunmehr bedarf es keines weiteren Ausgleichs, sodass der Beitragssatz wieder auf ein normales Niveau reguliert werden kann.

Für das Verbandsgebiet Sagard wurden 2019 seitens des Wasser- und Bodenverbandes folgende Beiträge veranlagt:

- Gesamte Verbandsfläche: 2.792,7464 ha
- Davon dingliche Mitglieder: 97,9523 ha
- Veranlagungsfläche: 2.694,7941 ha

Dies resultierte in einem Verbandsbeitrag in Höhe von 67.924,64 Euro.

Gemäß beigefügter Gebührenkalkulation ergibt sich somit ein Hebesatz von 0,19 Euro / Berechnungseinheit (BE = je angefangene 100 m²).

Für Flächen innerhalb des Einzugsbereichs des Schöpfwerks Lubitz ergibt sich ein Zuschlag von 0,26 Euro / Berechnungseinheit.

Für Flächen innerhalb des Einzugsbereichs des Schöpfwerks Neuhof ergibt sich ein Zuschlag von 0,13 Euro / Berechnungseinheit.

Gemeinde Sagard: Gebührenübersicht je BE der letzten Jahre

	2016	2017	2018	2019
Gebührensatz Sagard je BE	0,19 €	0,35 €	0,10 €	0,19 €
SW Lubitz je BE	0,24 €	0,33 €	0,36 €	0,26 €
SW Neuhof je BE	0,25 €	0,15 €	0,34 €	0,13 €

Nebst der Hebesatzanpassung wird die Satzung zur besseren Verständlichkeit und um Bestimmtheitsfehler vorzugreifen inhaltlich konkretisiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt die beigefügte Satzung der Gemeinde Sagard über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Rügen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
12	12	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

7 Fragen und Hinweise der Gemeindevertreter

Der Gemeindevertreter Herr Lehmann spricht das zunehmende Zuwuchern von öffentlichen Wegen sowie Plätzen an. Es sei zu viel für die Gemeindearbeiter.

Die Gemeindevertreterin Frau Kaulitz bedankt sich für die freiwillige Hilfe beim Herrichten des grünen Klassenzimmers. Außerdem bedankt sich bei den Frauen der Schule Sagard, die sich bei Organisation der Abschlussfeier der 4. Klasse sehr hervorgetan haben sowie bei der Feuerwehr, die die Feierlichkeiten mit einem Grill unterstützt.

8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Der Bürgermeister beendet um 18:33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Sandro Wenzel

Jan Lehmann